



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

01.10.2009

Nummer

350/2009

Thema

S-Bahn

Redaktion

-msh-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt anlässlich der heute verkündeten Fahrgastentschädigungen bei der S-Bahn:

Das Entschädigungsangebot ist dürftig

Die heute von der S-Bahn angekündigten Entschädigungsregelungen können bestenfalls ein erster Schritt sein. Die S-Bahn hat in diesem Jahr drei Mal ihre Fahrgäste über einen längeren Zeitraum verprellt und dabei die Sicherheit der Berlinerinnen und Berliner aufs Spiel gesetzt. Trotzdem will sie jetzt nur diejenigen entschädigen, deren Zeitkarten-Abo länger als November gilt. Das ist eine Unverfrorenheit.

Wir fordern eine Wiedergutmachung für den Schaden, der allen Fahrgästen entstanden ist, denn die Ticketpreise basieren für alle auf der Grundlage der im Verkehrsvertrag geregelten Leistungen. Da die S-Bahn diese Leistungen nicht erbracht hat, ist sie zumindest moralisch zum Schadensersatz verpflichtet.

Wir fordern für 2009 Entschädigungen für alle Fahrgäste mit Zeitkarten bzw. Semestertickets und Sozialtickets für den Zeitraum von zwei Monaten. Fahrradkarten aus den Chaosmonaten Januar, Juli und September sind vollständig zu erstatten. Darüber hinaus soll die S-Bahn für alle Fahrgäste für zwei Monate Tagesfahrten zum Kurzstreckentarif im Tarifverbund oder Gratisfahrten im S-Bahnnetz anbieten. Das wäre eine angemessenere Entschädigung für den persönlichen und den wirtschaftlichen Schaden, der täglich circa zwei Millionen Euro beträgt.